

Einladung zur
NPO-Jam Session
zum Thema

**Gemeinnütziges Engagement von Stiftungen in Österreich: Status Quo und
Entwicklungstendenzen**
Mittwoch, 7. April 2010, 17:30 Uhr

Ort: Wirtschaftsuniversität Wien, Augasse 2-6, 1090 Wien – Seminarraum 2.18 (2. Stock, Kern A)

Wir laden Sie ein, mit uns zum Thema Stiftungen und Gemeinnützigkeit zu diskutieren. Ein Impuls kommt von **MMag. Reinhard Millner** und **Mag. Hanna Schneider** von der *Abteilung für Nonprofit Management* (WU), die eine laufende Studie über den österreichischen Stiftungssektor vorstellen. **Mag. Christoph Marchgraber**, vom *Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht* (WU), wird die Besteuerung von gemeinnützigen und eigennützigen Stiftungen kontrastieren. Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Buffet ein.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Zum Thema: Die öffentlich geführte Diskussion über Stiftungen orientiert sich fast ausschließlich an einer höheren Besteuerung der in Stiftungen eingebrachten Mittel. Eine etwas differenzierte Debatte über die Beitragsoptionen von Stiftungen (z.B. in Form der Koppelung der steuerlichen Begünstigung an gemeinnütziges Engagement) wird dabei ausgeklammert. Blickt man über die Grenzen von Österreich so stellen Stiftungen oftmals einen wichtigen Faktor der Zivilgesellschaft dar. In Deutschland zum Beispiel übersteigen die von Stiftungen jährlich zur Verfügung gestellten Mittel bei weitem das Volumen an Privatspenden. Im internationalen Vergleich sind es neben Privaten oftmals auch Unternehmen, Zusammenschlüsse von Bürgern, oder auch der Staat der Stiftungen ins Leben ruft. Die institutionelle Form der Stiftung ist aufgrund ihrer Unabhängigkeit und Langfristigkeit besonders attraktiv. In Österreich gibt es nur wenige Vorzeigebispiele dieser Art.

Eine aktuell an der WU durchgeführte Studie gibt darüber Aufschluss, wie es um die Gemeinnützigkeit Österreichischer Stiftungen bestellt ist. Die ersten Ergebnisse aus dieser Erhebung werden im Rahmen der Jam-Session vorgestellt. Wie sieht die Verteilung von gemeinnützigen in Relation zu eigennützigen Stiftungen in Österreich aus und wie hoch ist das Vermögen das jährlich für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung steht? Neben einer Beantwortung dieser Fragen, wird näher auf Faktoren eingegangen, die das gemeinnützige Engagement von Stiftungen hemmen bzw. fördern. Da in diesem Zusammenhang sehr häufig steuerliche Faktoren ins Treffen geführt werden, soll ein Überblick über die Besteuerung eigennütziger und gemeinnütziger Stiftungen geboten werden. Ausgehend davon wollen wir auf Basis von Expertenmeinungen mit Ihnen gemeinsam über zukünftige Entwicklungsmöglichkeiten des Sektors diskutieren.

Wir bitten um **Anmeldung** bis 31. März 2010 unter:
npo-institut@wu.ac.at, Tel.: 01/31336-5878

Bitte an potenzielle InteressentInnen weiterleiten!

Was ist eine NPO-Jam Session?

Als „zwanglose Zusammenkunft von Musikern“ beschreibt der Duden eine „Jam Session“. Das NPO-Institut leiht sich den Begriff und lädt ein zur NPO-Jam Session – sozusagen einer zwanglosen Zusammenkunft von NPO-Interessierten. Jemand gibt ein Thema vor und andere stimmen ein – nicht zu formell, damit noch Raum für Kreativität und Improvisation bleibt.

Wo finden NPO-Jam Sessions statt?

Gejammt wird an unterschiedlichsten Orten, vorzugsweise in NPOs, die Räumlichkeiten zur Verfügung stellen. Wir laden Sie ein, NPO-relevante Themen und Instrumente mit- und einzubringen, Management-Instrumente zum Beispiel. Die NPO-Jam Session bietet eine Plattform, Kunstfertigkeiten zu präsentieren und Erfahrungen auszutauschen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! **Das NPO-Instituts Team**